

Schwäbisch Gmünd, den 22.07.2026

Herzlich Willkommen im Gasthaus Krone in Zimmern zur Schulung der



Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd

Lehrwart
Ralf Lalka

Thema:
„Regeländerungen 2026“



Werte Schiedsrichter*innen,
Lieber Ehrenschiedsrichter Berthold,

ich begrüße Euch zu unserer ersten Gesamtschulung in der Saison 2026/27 im Gasthaus „Krone“ in Zimmern recht herzlich.

Ein besonderer Willkommensgruß gilt unserem heutigen Lehrwart **Ralf Lalka** von der Schiedsrichtergruppe **Nürtingen**.

Lieber Ralf. Guten Abend und herzlich Willkommen bei uns in der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd. Es freut mich, dass Du heute nach fast vier Jahren wieder einmal bei uns als Lehrwart zu Gast bist. Das heutige Schulungsthema lautet „**Regeländerungen 2026**“ und wurde für alle Gruppen bei der ersten Schulung vorgegeben. Da es doch zu einigen Regeländerungen gekommen ist, vor allem im administrativen Bereich die eine Spielleitung nicht vereinfachen, und damit wir alle auf dem neusten Regelkenntnisstand in die neue Runde starten können, darf ich gleich an Ralf übergeben.

Terminlich befinden wir uns seit 01. Juli 2026 bereits in der Saison 2026/27. Seit unserer letzten Schulung im Mai 2026 hat sich in n unsere Gruppe wieder einiges getan sowie um unsere Gruppe bzw. das Schiedsrichterwesen und den Fußballsport auf das ich in meinem heutigen Grußwort wieder eingehen möchte.

Fußball-WM zu Ende - die Deutsche Nationalmannschaft enttäuscht, die Nominierungen von Felix Zwayer ebenfalls

Am letzten Sonntag fand mit dem Finale zwischen Spanien und Argentinien das 104 und letzte WM-Spiel der größten Fußball-WM aller Zeiten statt. Erfreulich, dass die Zuschauer schon die meisten der Regeländerungen selbst sehen konnten. Das war es aber aus meiner Sicht schon mit den guten Dingen. Die WM zog sich doch sehr lange und soll eventuell sogar von 48 auf 64 Mannschaften erhöht werden, zumindest steht es in der Diskussion. Ein tolles Fußballturnier, was immer mehr ausgeschlachtet und kommerzialisiert wird. Zudem ein Skandal mit einer Aufhebung einer Spielsperre nach einer roten Karte. Mit solchen Aktionen wenden sich die Leute vom Fußball ab! Auch die Deutsche Nationalmannschaft enttäuschte, wieder einmal bei einer WM. Der Deutsche Schiedsrichter Felix Zwayer konnte dies aber auch nicht ausnutzen und kam nur zu zwei Vorrundeneinsätzen als Schiedsrichter - ebenfalls enttäuschend.

Dominik Barth in die Verbandsliga aufgestiegen - Manuel Krieger leider ab, „Gianni“ Cherchi und Felix Strukelj neue Beobachter

Am Dienstag, den 9. Juni entschied in der Verbands-Schiedsrichterausschuss in seiner Sitzung über den Auf- und Abstieg der Beobachtungsschiedsrichter bei uns im Verband. Einen Tag später wurden die Ergebnisse allen Schiedsrichter-Obleuten und Beobachtungsschiedsrichter*innen in einer Onlinesitzung präsentiert. Erfreulicherweise haben wir mit Dominik Barth einen Aufsteiger in die Verbandsliga. Dominik legte eine überragende Beobachtungssaison hin und stieg in seiner achten Landesligarunde als Erster von insgesamt 79. gelisteten Landesligaschiedsrichter*innen auf, und dass mit einem deutlichen Vorsprung. Er war ja in der Saison 2023/24 schon einmal in Ersatzkader der Verbandsliga und leitete damals drei Spiele. Gratulation und herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg sowie viel Erfolg in der Verbandsliga!

Leider hatten wir nicht nur einen Aufsteiger, sondern mit Manuel Krieger auch einen Absteiger. Manuel legte nach seinem Aufstieg vor einem Jahr eine gute Debütsaison in der Verbandsliga hin, allerdings waren die anderen zwölf Schiedsrichter im Leistungskader stark und er stieg knapp als Letzter ab. Und dies leider mit einem Punkteschnitt, der in den letzten Jahren immer zum Klassenerhalt gereicht hatte. Manuel lässt sich aber nicht hängen, wie er mit versichert hat, und greift in dieser Saison in der Landesliga wieder voll an. Johannes Röhrig legte in der Landesliga eine sorgenfreie Runde hin, schloss als 30. ab und geht nun in seine bereits zehnte Landesligasaison. Miriam Dreher pausierte aufgrund der Geburt ihres Sohnes und wird auch in der kommenden Saison noch eine Runde pausieren.

In der Bezirksliga waren Gian-Marco „Gianni“ Cherchi und Faek Mohamed unter Beobachtung. Nachdem „Gianni“ bereits im ersten Beobachtungsspiel ein „schwerer“ Fehler angekreidet wurde und der Landesliga-Aufstieg somit schon außer Reichweite war, war Faek wieder bis zum Schluss im Aufstiegsrennen dabei, verpasste aber mit Platz 17 die ersten zehn Aufstiegsplätze leider erneut knapp. Faek wird in der kommenden Runde erneute in der Bezirksliga unter Beobachtung starten. Als zweiten Schiedsrichter haben wir Ralf Schepp gemeldet, der sich gut entwickelt hat. Beide haben die Leistungsprüfung bereits erfolgreich abgelegt. Euch viel Erfolg in der kommenden Saison.

Nach dem Ausscheiden von Thomas Maihöfer als Beobachter waren mit „Gianni“ Cherchi und Felix Strukelj zwei Kandidaten auf den jährlichen Beobachterlehrgängen. Beide wurden vom Verbands-Schiedsrichterausschuss als Beobachter in der Bezirksliga für ein Jahr auf Probe berufen. Herzlichen Glückwunsch zur Nominierung und vielen Dank, dass ihr das nicht einfache Amt als Beobachter übernehmt. Somit sind wir in der kommenden Saison drei Beobachter. Neben den beiden in der Bezirksliga bin ich ja bis zur Oberliga im Einsatz.

Ausrichtung Relegationsspiel mit dem TV Herlikofen erneut erfolgreich

Nach dem letzten Spieltag am Samstag, den 6 Juni durften wir als Schiedsrichtergruppe wieder das erste Relegationsspiel bei uns im Altkreis Gmünd ausrichten. Da der Verein bereits im Januar 2026 genannt werden musste, entschieden wir uns im Ausschuss wieder für den TV Herlikofen. Die Begegnung war wie vor einem Jahr erneut gleich die entscheidende Begegnung um den Verbleib bzw. Aufstieg in die Kreisliga A 1 zwischen dem 2. der Kreisliga B 1, SV Frickenhofen, und dem Nichtabsteiger der Kreisliga A 1, TSV Heubach am Dienstag, den 9. Juni.

Bei guten Bedingungen waren knapp 1.000 Zuschauer anwesend und wir hatten mit Grillen und Getränkeverkauf sogar noch mehr wie 2025 zu tun. Auch dieses Jahr ging die Begegnung in die Verlängerung und Elfmeterschießen, wo sich der SV Frickenhofen schlussendlich durchsetzte. Vielen Dank an alle Organisationen und Helfer, die zum Gelingen des Relegationsspiels beigetragen haben und so unserer Gruppenkasse einen tollen Betrag aus dem hälftigen Gewinn bescherten.

Saisonbilanz - 2.030 Spieleinsätze und 81 anrechenbare Schiedsrichter - Dank an alle für den Einsatz 2025/26

Nach Ablauf der Saison 2025/26 am 30. Juni 2026 hatte ich Anfang Juli die Saisonstatistik durchgeführt. Insgesamt waren von derzeit 121 aktiven Schiedsrichter*innen unserer Gruppe 81 für ihren jeweiligen Verein anrechenbar. Unsere Gruppe kam zusammen auf insgesamt 2.030 Spieleinsätze, was erneut weniger Spiele als in der Vorsaison waren. Dafür konnten wir die anrechenbaren Schiedsrichter um einen auf 81 steigern. Vielen Dank an alle Kamerad*innen für den Einsatz in der Saison 2025/26. Insbesondere gilt mein Dank an alle, die oft viele Doppeleinsätze am Wochenende übernommen haben und insbesondere an die „Top Zehn“ mit den meisten Spieleinsätzen unserer Gruppe. Diese zehn Kameraden hatten zwischen 41 und 60 Spieleinsätze und leiteten zusammen 507 Spiele, was 25% der Gesamtspiele unserer Gruppe ausmacht. Ohne solch engagierte Kameraden wäre der aktuelle Spielbetrieb so nicht mehr aufrecht zu erhalten. Vielen Dank hierfür.

Da es auch wichtig ist regeltechnisch auf dem Laufenden zu bleiben, danke ich auch allen, die die angebotenen Schulungen besucht haben. Im Schulungsheft sind auch alle namentlich erwähnt, die sich die Zeit genommen haben und mindestens sieben Schulungen in der letzten Saison besucht hatten. Vielen Dank hierfür. Eine Schulung ist auch immer eine gute Gelegenheit sich mit den Kamerad*innen auszutauschen, sind wir doch fast alle immer alleine auf den Sportplätzen in unserer Region unterwegs.

75 Jahre WFV - Verband beschenkt sich mit neuem Logo zum Jubiläum

Unser Württembergischer Fußballverband (WFV) wurde am 8. Juli 1951 in Ulm gegründet. Der Verband kehrte auf den Tag 75 Jahre später dorthin zurück und feierte mit einem Festakt unweit des Gründungsortes mit Gästen aus Politik und Sport sowie allen zwölf Bezirksvorständen und allen Verbandsghremien das Jubiläum. Bereits am Samstag davor fand ein Sommerfest am gleichen Ort mit allen Ehrenamtlichen, wie Schiedsrichter-Ausschussmitglieder, Staffelleiter, Sportrichter, Stützpunkttrainer usw., aus dem gesamten Verband statt. Im Rahmen des Sommerfestes präsentierte der Verband ein neues Logo, welche eine Mischung aus dem bisherigen und dem Logo davor ist. Das bisherige Logo war auch schon wieder 20 Jahre alt und setzte sich mit der der WFV-Schreibweise in Kleinbuchstaben nie durch. Zukünftig schreibt sich der WFV wieder in Großbuchstaben. Ich finde es ein sehr gelungenes Logo.

162 Teilnehmer*innen bei der Bezirksleistungsprüfung in Heidenheim

Der erste Termin in der neuen Runde war wieder unsere Bezirksleistungsprüfung. Diese fand am Samstag, den 11. Juli im Sportpark des Heidenheimer SB statt und hatte ein kleines Jubiläum. Dieses Jahr fand nämlich bereits die 15. Auflage unserer gemeinsamen Schiedsrichter Bezirksleistungsprüfung statt, so dass wir nun seit der ersten Bezirksleistungsprüfung im Jahr 2010 bei jeder Schiedsrichtergruppe fünf Mal zu Gast waren. Dieses Jahr hatten die Heidenheimer „Heimrecht“ und es konnte eine tolle Teilnehmerzahl begrüßt werden. Insgesamt waren 162 Kamerad*innen der Einladung in den Sportpark des Heidenheimer SB gefolgt - die höchste Teilnehmerzahl seit 2017 und das fünftbeste Ergebnis insgesamt.

Neben der schriftlichen und körperlichen Leistungsprüfung wurde auch auf die aktuellen Regeländerungen eingegangen. Nach einem Imbiss, wo die Kosten wieder die Bezirkskasse übernahm, endete die Bezirksleistungsprüfung mit einem gemütlichen Beisammensein. Vielen Dank an den Heidenheimer Obmann Bernd Birkenmaier und seine Mitstreiter für die Ausrichtung und Bewirtung.

Zwei interne Nachtermine zur Leistungsprüfung stehen am Sonntag, den 26. Juli und am Samstag, den 5. September jeweils um 10 Uhr, auf dem Sportgelände des TSV Heubach an. Ich hoffe, dass die übrigen aktiven Schiedsrichter zu einem der beiden Termine kommen, denn die jährliche Leistungsprüfung steht in der Schiedsrichterordnung und gehört zur jährlichen Pflicht eines jeden Unparteiischen. Ansonsten können euch nur noch die restlichen und übrigen Spiele unserer Gruppe eingeteilt werden. Die Prüfergebnisse erhalten alle dann an der nächsten Gesamtschulung am Mittwoch, den 23. September zurück.

Neulingskurs beginnt Ende September und findet als Hybridkurs statt

Auch 2026 führen wir im Bezirk weiterhin zusammen unsere Neulingskurse gemeinsam halbjährlich durch mit abwechselnder Federführung bei der Ausrichtung.

Beim diesjährigen Herbst-Neulingskurs übernimmt die Organisation die Gruppe Aalen. Derzeit sind die Termine in Abstimmung mit der DJK-SG Schwabsberg-Buch, wo die Präsenztermine stattfinden.

Der Infoabend für alle Teilnehmer*innen findet zwischen dem 7. und 11. September statt. Der Beginn ist dann am 21. September. Die Prüfung soll am Samstag, den 10. Oktober stattfinden. Der Kurs findet auf Wunsch von Lehrwart Christian Glatzer wieder als Hybridkurs mit vier Präsenz- und vier Onlineterminen statt. Bitte schaut aktiv nach Neulingskursteilnehmer*innen und macht Werbung für den Neulingskurs! Ihr selbst wisst es am besten, wer als Schiedsrichter*in geeignet ist und wer eher nicht.

Aktive starten mit der ersten Pokalrunde am 9. August in die Saison

Bei den Aktiven befinden wir uns schon wieder Mitten in der Vorbereitungsphase. Bei uns im Bezirk findet nächsten Mittwoch die Pokalauslosung der Herren für unseren Gmünder Altkreis statt. Die erste Pokalrunde ist dann auf Sonntag, den 9. August terminiert, die 2. Runde dann gleich am Mittwoch den 12. August und Punktspielstart ist am Sonntag 16. August bei uns im Bezirk. In der Jugend starten wir am letzten Ferienwochenende im September.

Soweit meine heutigen Ausführungen.

Euch eine verletzungsfreie und gute Saison mit viel Spaß und Freude an unserem Hobby Fußballschiedsrichter. Wer noch Urlaub hat wünsche ich einen schönen Urlaub und eine gute Erholung.

Euer Obmann



Vorstellung unseres heutigen Lehrwerts



Ralf Lalka

Geburtsdatum: 19.02.1966

Wohnort: Schönaich

Verein: TSV Schönaich

Beruf: ICT-Vertriebsingenieur

Schiedsrichter seit: 1982

Schiedsrichtergruppe: Nürtingen

Höchste Spielklasse als Schiedsrichter: Verbandsliga,
als SRA: Regionalliga, BL-Frauen

Anzahl Spielleitungen als SR: 2.715

Höchste Spielklasse als Beobachter: Bezirksliga

Mitglied im Lehrstab seit: 2007

Hobbies: Funk-Musik hören, gerne aus den 80er Jahren, Gartenarbeit

TERMINE 2026

Gesamtschulungen:

Mittwoch, 23.09.2026 um 19.00 Uhr - Krone Zimmern
Thema: Umgang mit Trainern, Lehrwart: Jan Streckenbach

Mittwoch, 18.11.2026 um 19.00 Uhr - Krone Zimmern
Thema: Abseits in der Praxis, Lehrwart: Michael Kolb

Bezirks-Hallenschulung:

Montag, 02.11.2026 um 19.00 Uhr - VIP-Raum VfR Aalen, Stadionweg 5,
73430 Aalen

Neujahrsempfang 2027:

Sonntag, 10.01.2027 - Katholisches Kirchengemeindezentrum Herlikofen,
Maigartenstr. 5, 73527 Schwäbisch Gmünd

Hauptversammlung SRG Schwäbisch Gmünd 2027:

Mittwoch, 27.01.2027 um 19.00 Uhr - Krone Zimmern

Alle Termine findet ihr immer aktuell unter:
www.srg.gmuend.de/termine



LIEBE

JUNG-SR!



Am Montag den **27.7.2026**
laden wir euch herzlich zu einer
weiteren **Jung-SR-Veranstaltung** ein.

**WIR WOLLEN ZUSAMMEN
MINIGOLFEN!**



Wir treffen uns um
17:45 Uhr bei der Anmeldung
des Platzes.



Minigolfplatz in Wetzgau
Himmelsgarten 6
73527 Schwäbisch Gmünd



Kommt vorbei und erlebt einen
geselligen Abend mit Spiel,
Spaß und Teamgeist!



**BITTE ERTEILT UNS BIS 24.7.2027
EINE ZU- ODER ABSAGE ÜBER DEN QR-CODE.**



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



WFV präsentiert zum 75-jährigen Jubiläum neuen Markenauftritt



Anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums feiert der Württembergische Fußballverband am Mittwoch, den 8. Juli 2026 – am Tag des historischen Gründungsdatums des WFV – sein Jubiläum am Gründungsort in Ulm. Beim offiziellen Festakt mit geladenen Gästen aus Sport, Politik und Gesellschaft wurde das 75-jährige Bestehen gewürdigt.

Bereits im Vorfeld seines Festaktes feierte der Württembergische Fußballverband am Samstag, den 04. Juli 2026, ebenfalls unweit des Gründungsortes, ein Sommerfest. Dabei präsentierte der Verband seinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem gesamten Verbandsgebiet einen umfassenden Markenrelaunch.

Seit der Gründung im Jahr 1951 hat sich der Verband gemeinsam mit seinen Vereinen, Ehrenamtlichen und Beschäftigten stetig weiterentwickelt. Mit dem neuen Markenauftritt zum 75-jährigen Bestehen wird diese Entwicklung nun für alle sichtbar fortgeführt: Traditionsbewusst, klar im Heute und offen für das Künftige. Als klares Bekenntnis zur eigenen Stärke und Solidität wird die Verbands-Kürzel ab sofort wieder komplett in Großbuchstaben ausgeführt: Der WFV schreibt sich wieder groß.

Vom „Kartoffelkäfer“ in die digitale Moderne

Der Fußball definiert sich seit jeher über Tradition und Symbolik. Ein Blick auf die Historie des Erscheinungsbildes verdeutlicht diesen kontinuierlichen Weg. Das Ursprungslogo von 1951 war stark heraldisch geprägt. Die klassische Schildform, klare Farbflächen und eine markante Wortmarke verliehen dem Verband in den Nachkriegsjahrzehnten Identität, Autorität und regionale Verankerung. Die liebevolle Bezeichnung „Kartoffelkäfer“ belegt bis heute die tiefe emotionale Bindung zu diesem Logo.

Mit dem Relaunch im Jahr 2005 erfolgte ein disruptiver Schritt in eine moderne, dynamische und dem damaligen Zeitgeist entsprechende Formsprache. Das Logo löste sich vom klassischen Wappen. Die Bildmarke gewann an Eigenständigkeit, brachte Bewegung ins Erscheinungsbild und trug dem wachsenden Anspruch an die Wiedererkennbarkeit in digitalen Medien Rechnung. Gleichzeitig entstanden dadurch jedoch auch neue Herausforderungen in der konsistenten und einheitlichen Anwendung über verschiedene Plattformen hinweg.

Ein Aufbruch „zurück in die Zukunft“

Heute, im Jahr des 75-jährigen Bestehens, vollzieht der WFV den nächsten folgerichtigen Entwicklungsschritt – einen Aufbruch „zurück in die Zukunft“. Das neue Logo verbindet das Beste aus beiden Welten: Es führt die historische Stärke und Verlässlichkeit des traditionellen Wappens mit der Dynamik und Flexibilität der Moderne zusammen.

Das neue Markenbild steht sinnbildlich für das heutige Selbstverständnis des WFV. Der Verband versteht sich als innovative, zukunftsorientierte und verlässliche Organisation, die professionell agiert und das unverzichtbare Ehrenamt in den Bezirken und Vereinen stärkt – und das gleichermaßen digital wie analog.

Das Wankel-Dreieck als Fundament: Die Grundform des neuen Logos basiert auf zwei Wankel-Formen, deren charakteristische Geometrie durch gezielt abgerundete Ecken weiterentwickelt wurde. Diese sorgen für einen harmonischen Formfluss und reduzieren die technische Strenge der ursprünglichen Konstruktion. Präzision, Dynamik und Modernität verschmelzen zu einer Einheit.

Systematisierung des historischen Schriftzugs: Grundlage des neuen Schriftbilds sind klar definierte und konsequent vereinheitlichte Radien des originalen WFV-Schriftzugs von 1951. Durch diese präzise Systematisierung entsteht eine zeitgemäße, saubere Interpretation der klassischen

Federkielschrift, die handwerkliche Direktheit mit moderner digitaler Ästhetik verbindet.

Stabilität und Ruhe: Die unteren Strichenden der markanten Buchstaben wurden bewusst horizontal und gerade abgeschlossen. Diese einheitliche Abschlusskante schafft eine klare visuelle Bezugslinie und verleiht dem gesamten Schriftbild eine stabile, ruhige und wertige Wirkung.

Dieses neue Markenbild bildet ab sofort den verbindenden Rahmen für die gesamte Darstellung des WFV nach innen und nach außen. Es setzt klare Leitplanken für einen konsistenten Markenauftritt im gesamten Verbandsgebiet. Zugleich lässt das flexible System bewusst Raum für unterschiedliche Anforderungen und spezifische Anwendungen. Die verschiedenen Arbeits- und Aufgabenbereiche des Verbandes erhalten eigene, maßgeschneiderte Identitäten, agieren jedoch stets erkennbar unter dem gemeinsamen, starken Dach des Verbandes.

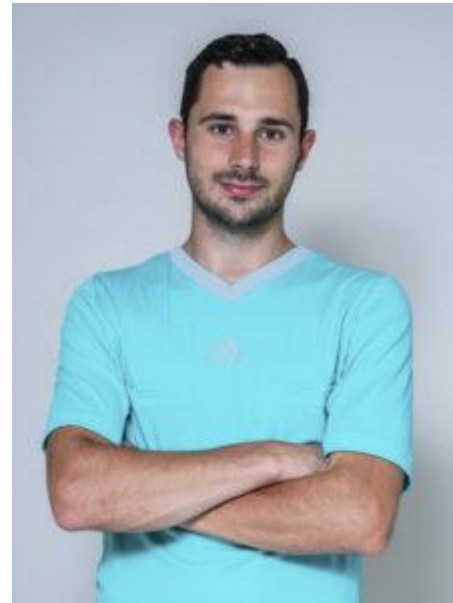
Für Entwurf und Umsetzung des neuen Markenbildes zeichnet sich die WFV-Partner-Agentur wortundform (München) verantwortlich. Der WFV bedankt sich herzlich und fühlt sich seit mittlerweile zwei Jahrzehnten bestens betreut!



Von links: WFV-Präsident Matthias Schöck, Moderator Jens Zimmermann, WFV-Hauptgeschäftsführer Frank Thumm bei der Vorstellung des neuen WFV-Logos am 08.07.2026 in Ulm

Beobachtungsergebnisse 2025/26 - Dominik Barth steigt in die Verbandsliga auf, Manuel Krieger leider ab

Anfang Juni 2026 beschloss der Verbands-Schiedsrichterausschuss in seiner Sitzung, wo die Grenzen bei Auf- und Abstieg bei den Schiedsrichtern unter Beobachtung ab der Bezirksliga und höher gezogen werden. Nach einer überragenden Beobachtungssaison steigt **Dominik Barth** als ersten von 79. gelisteten Schiedsrichter von der Herren Landesliga in die Herren Verbandsliga auf. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg zum Aufstieg in die höchste Liga unseres Verbandes!



Nach seinem Aufstieg vor einem Jahr stieg **Manuel Krieger** leider nach nur einer Runde wieder ab. Er legte zwar eine gute Beobachtungssaison hin, aber auch seine Konkurrenten performten stark, so dass er trotz einem Durchschnitt der in den letzten Jahren immer zum Klassenerhalt reichte als 13. und Letzter leider knapp in die Landesliga ab.

Johannes Röhrig hatte eine sorgenfrei Runde und landete in der Landesliga auf Platz 30. **Miriam Dreher** pausierte aufgrund der Geburt ihres Sohnes und wird auch in der diesjährigen Runde nochmals pausieren.

Bezirksliga

In der Bezirksliga stiegen die ersten 10 von insgesamt 75 gelisteten aus dem Leistungskader auf und sieben aus dem Coachingkader. **Faek Mohamed** landete auf Platz 17 des Leistungskaders und verpasste den Aufstieg in die Landesliga leider erneut kapp. **Gian-Marco „Gianni“ Cherchi** wurde 47.

Zwei neue Schiedsrichter-Beobachter für die SRG Schwäbisch Gmünd

„**Gianni“ Cherchi** - ein Jahr als Beobachter in der Bezirksliga berufen

Felix Strukelj - ein Jahr als Beobachter in der Bezirksliga berufen

Zudem:

Frank Dürr weiter Beobachter bis zur Herren Oberliga

Wieder erfolgreiche Ausrichtung unseres Relegationsspiels mit dem TV Herlikofen

Auch am Ende der vergangenen Saison 2025/26 durften wir als Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd wieder ein Relegationsspiel zusammen mit einem Verein ausrichten. Wir entschieden uns erneut für den TV Herlikofen. Die Begegnung zwischen dem SV Frickenhofen (2. Kreisliga B 1) und dem TSV Heubach (Nichtabsteiger Kreisliga A1) fand am Dienstag, den 9. Juni 2026 auf dem Sportgelände des TV Herlikofen statt. Da der Zweitplatzierte in der Kreisliga B2 ein Aalener Verein war (SSV Aalen II), war klar, dass der Sieger aus unserem Relegationsspiel in der Saison 2026/27 in der Kreisliga A 1 spielt.

Bei optimalen Bedingungen war das Spiel vor rund 1.000 Zuschauern zwar technisch erneut auf einem überschaubaren Niveau, dafür aber überaus spannend. Frickenhofen ging in der 21. Minute in Führung, welche der TSV Heubach nur zwei Minuten später ausgleichen konnte. Insgesamt waren Torchancen Mangelware und so ging es in die Verlängerung. Da auch in der Verlängerung kein Tor mehr erzielt wurde, erfolgte die Entscheidung im Elfmeterschießen. Dabei hatte der SV Frickenhofen etwas mehr Glück und gewann schlussendlich mit 5:4.

War das Relegationsspiel schon 2025 gut besucht und wir hatten einiges zu tun, so war diese Jahr nochmals mehr los. Vielen Dank an alle Helfer*innen, die zum Gelingen des Relegationsspiels beigetragen haben! Und auch an Kameraden, die zugeschaut haben und für Umsatz gesorgt haben. So konnte für unsere Schiedsrichtergruppenkasse ein toller Betrag erwirtschaftet werden, der uns allen wieder zugutekommt.

Relegationsspiel 2. Kreisliga B1 - Nichtabsteiger KL A 1:

Datum: Dienstag, 09.06.2026 um 18.00 Uhr in Herlikofen

Relegationsbegegnung: SV Frickenhofen – TSV Heubach

Zuschauer: 1.000

Schiedsrichter: Pirmin Fronmüller, Naser Hyseni, Michael Schwarz (SRG Heidenheim)



Bild vom Relegationsspiel mit Zuschauern



Jubelbild des SV Frickenhofen, nachdem der Torwart den entscheidenden Elfmeter verwandelte

Nach 20 Jahren einen Schlussstrich gezogen

Fußball Thomas Maihöfer beendet nach 520 Einsätzen seine Laufbahn als Schiedsrichter-Beobachter.

Schwäbisch Gmünd. Thomas Maihöfer ist seit 1990 Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd und pfeift seither für den TV Herlikofen. Zudem ist er seit 2006 auch Schiedsrichter-Beobachter.

Nach 20 Jahren und über 520 Einsätzen als Schiedsrichter-Beobachter, scheidet er nun freiwillig aus der Amateurliga als Beobachter aus. Im Rahmen des jährlichen Beobachterlehrgangs in Wangen im Allgäu im wurde er vom stellvertretenden Verbandsobmann Stephan Gerster verabschiedet. „Mit ihm verliert der Verband einen der langjährigsten Beobachter, der bei der Übernahme der Beobachtungen in der neuen Saison eine große Lücke hinterlassen wird“, so Gerster.

Ebenso bedankte sich der Gmünder Schiedsrichterobmann Frank Dürr bei der letzten Gruppenschulung bei ihm für seinen Einsatz als Beobachter, wo er auch im Namen der Gmünder Schiedsrichtergruppe jahrzehntelang unterwegs war.

Seit 1990 im Einsatz

Thomas Maihöfer vom TV Herlikofen ist seit 1990 Schiedsrichter. Drei Jahre leitete er selbst Spiele bis zur Verbandsliga, fünf



Thomas Maihöfer (rechts) wird vom Gmünder Schiedsrichter-Obmann Frank Dürr verabschiedet. Nach 20 Jahren und 520 Einsätzen scheidet Maihöfer nun aus. Foto: Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd

Jahre bis zur Landesliga. Nach seinem Ausscheiden als Schiedsrichter aus der Amateurliga stieg er als Schiedsrichter-Beobachter im Jahr 2006 direkt in der Landesliga ein, seit 2008 beobachtet er auch Schiedsrichter in der

Verbandsliga. Auf eigenen Wunsch scheidet er nun zum Saisonende nach 20 Jahren Beobachtertätigkeit, davon 18 Jahre bis zur Verbandsliga, aus. Dies hatte er dem stellvertretenden Verbands-Schieds-

richterobmann Stephan Gerster, der für die Beobachter in der Landes- und Verbandsliga verantwortlich ist, bereits vor einem Jahr mitgeteilt. Nun hatte er am vorletzten Spieltag der Saison mit der Schiedsrichter-Beobach-

tung beim Verbandsligaspiel zwischen dem FC Esslingen und dem FC Holzhausen seinen letzten Einsatz.

Trotz Familie, Ortsvorstehertätigkeit in Herlikofen seit 2016 und vieler anderer Hobbys und Verpflichtungen war er oftmals als Schiedsrichter-Beobachter im Einsatz und bringt es aktuell auf beeindruckende 520 Beobachtungen, was durchschnittlich 26 Beobachtungen im Jahr in den letzten 20 Jahren ausmacht. Zudem hat er seit 1990 rund 1000 Spiele geleitet, so dass er insgesamt derzeit auf stolze 1.520 Spieleinsätze im Schiedsrichterwesen bringt.

Bei seinen Einsätzen als Beobachter hatte er namhafte Kameraden, wie zum Beispiel in der Verbandsliga Asmir Osmanagic (2011), jetzt Spezial-Assistent in der 1. Bundesliga oder Karoline Wacker (2014), heutige FIFA- und 1. Frauen-Bundliga-Schiedsrichterin. Auch der heutige Verbands-Schiedsrichterobmann Volker Stellmach wurde 2012 in der Verbandsliga schon von ihm beobachtet.

Maihöfer wird der Gmünder Schiedsrichtergruppe weiter als interner Nachwuchsbeobachter und Neulingskurse erhalten bleiben.

15. Bezirksleistungsprüfung beim Heidenheimer SB abgehalten

Am Samstag, den 11. Juli 2026 fand die bereits 15. gemeinsame Bezirksleistungsprüfung unserer drei Schiedsrichtergruppen Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd in unserem Bezirk Ostwürttemberg statt. Die Ausrichtung findet abwechselnd in jedem Altkreis statt. Dieses Jahr hatten die Schiedsrichter der Gruppe Heidenheim „Heimrecht“.



Seit der ersten Bezirksleistungsprüfung 2010 hatten somit nun jede Schiedsrichtergruppe fünf Mal „Heimrecht“. Erfreulicherweise war die Teilnahme an der diesjährigen Bezirksleistungsprüfung auf dem Sportgelände des Heidenheim SB mit 162 Schiedsrichter*innen sehr erfreulich. So war es die höchste Teilnehmerzahl seit 2017 und die fünftbeste Teilnehmeranzahl insgesamt.

Aufgrund der warmen Temperaturen fand nach der Begrüßung durch Bezirksschiedsrichterbmann Frank Dürr zuerst die Ablegung der körperlichen Leistungsprüfung statt, ehe die von Bezirkslehrwart Christian Glatzer zusammengestellten 15 Regelfragen beantwortet werden mussten. Anschließend ging Frank Dürr neben aktuellen Themen noch auf die Regeländerungen zur neuen Saison ein. Mit einem Imbiss und Getränken ließ man danach die Bezirksleistungsprüfung bei gemütlichen Gesprächen ausklingen. Der Dank gilt hierbei unserem Bezirksvorstand, der wieder eine Geldsumme zur Verfügung stellte, so dass alle Getränke und ein Imbiss für alle Teilnehmer*innen kostenlos waren. Ebenfalls vielen Dank an den Heidenheimer Obmann Bernd Birkenmaier mit seinem Team für die Organisation und Bewirtung.

Die Nachtermine zur internen Leistungsprüfung finden wie folgt statt:

Sonntag, den 26.07.2026 um 10 Uhr beim TSV Heubach

Samstag, den 05.09.2026 um 10 Uhr beim TSV Heubach

Die jährliche Leistungsprüfung ist für alle Schiedsrichter Pflicht!

Ansonsten können leider keine Aktiven und höherklassigen Spiele mehr eingeteilt werden, sondern nur noch die restlichen und übrigen Begegnungen.

Saisonstatistik 2025/26 Bezirk Ostwürttemberg

SR-Gruppe	Anzahl aktive SR:	Gesamt -spiele:	Spiele pro SR:	Anrechenbare SR:	Anrechenbare in %:
Aalen	166	3.052	18,39	125	75,30
Schwäbisch Gmünd	121	2.030	16,78	81	66,94
Heidenheim	76	1.694	22,29	59	77,63
Gesamt Bezirk:	363	6.776	18,66	265	73,00

In der abgelaufenen Saison 2025/26 kamen 121 Gmünder Schiedsrichter*innen zum Einsatz und leiteten insgesamt 2.030 Spiele. Die Gesamtanzahl der Schiedsrichter hat sich dabei im Vergleich zur Saison 2024/25 um 3 erhöht, die Anzahl der Spiele allerdings von 2.152 um 122 reduziert. Bei der Anzahl der anrechenbaren Schiedsrichter*innen konnten wir uns zur Vorsaison um einen von 80 auf 81 steigern.

Bei den „Top Zehn“ mit den meisten Einsätzen gab es nur wenig Änderungen, da es zumeist immer die Gleichen sind, die sich überdurchschnittlich engagieren. Dafür vielen herzlichen Dank. Acht der „Top Zehn“ waren auch in der Vorsaison. Dazu wurden mindestens 41 Spieleinsätze benötigt (Spitzenwert waren 60 Spieleinsätze). Die „Top Zehn“ in alphabetischer Reihenfolge:

- Barth, Dominik (1. FC Stern Mögglingen)
- Cherchi, Gian-Marco (TSV Ruppertshofen)
- Mohamed Faek (SG Bettringen)
- Nowicki, Timo (TSV Böbingen)
- Ostertag, Hermann (SV Lautern)
- Röhrig, Johannes (Spfr. Lorch)
- Schepp, Ralf (SV Lautern)
- Schurr, Alexander (1. FC Stern Mögglingen)
- Sujer, Udo (TSGV Waldstetten)
- Urban, Sven (TV Weiler i.d. Bergen)

Schulungsbesuche, um regeltechnisch auf dem Laufenden zu bleiben, sind auch sehr wichtig. Inklusive Leistungsprüfung, Hallenschulung und einer Verbands-Onlineschulungen war es möglich in der Saison 2025/26 an insgesamt 9 Schulungen teilzunehmen, wer nicht an der Bezirksleistungsprüfung 2025 war, da diese bereits im Juni 2025 stattfand und daher noch für die Saison 2024/25 zählte. Jung-Schiedsrichter konnten zudem noch eine Jung-SR-Schulung besuchen. Folgende Kameraden hatten mindestens 7 der angebotenen 9 Schulungen besucht:

- Dürr, Frank (TV Herlikofen) 8
- Knecht, Helmut (SSV Aalen) 7
- Mohamed, Faek (SG Bettringen) 7
- Nowicki, Timo (TSV Böbingen) 7
- Nowicki, Loreen (TSV Böbingen) 8
- Ostertag, Hermann (SV Lautern) 7
- Özdemir, Semih (TV Lindach) 7
- Röhrig, Johannes (Spfr. Lorch) 7
- Röhrig, Christoph (Spfr. Lorch) 7
- Schepp, Ralf (SV Lautern) 7
- Schurr, Alexander (1. FC Stern Mögglingen) 8
- Schwarz, Klaus (FC Bargau) 7
- Sujer, Udo (TSGV Waldstetten) 7
- Török, Kevin (SV Frickenhofen) 8
- Wacker, Markus (1. FC Normannia Gmünd) 7

Anzahl aktive Schiedsrichter SRG Schwäbisch Gmünd

Stand: 01.07.2026

rot:	5	13,89%
blau:	4	11,11%
grün:	27	75,00%
	36	100,00%

Nr.	Vereinsname	Anzahl	Passive
1.	FC Alfdorf	0	1
2.	FC Germania Bargau	3	1
3.	TSV Bartholomä	1	1
4.	SG Bettringen	5	2
5.	TSV Böbingen	4	1
6.	FC Durlangen	4	1
7.	FC Eschach	0	3
8.	SV Frickenhofen	3	--
9.	SV Göggingen	3	1
10.	TSV Großdeinbach	1	--
11.	TSF Gschwend	2	--
12.	TV Herlikofen	4	--
13.	TSV Heubach	6	2
14.	TV Heuchlingen	2	--
15.	SV Hintersteinenbergr	1	--
16.	FV Germania Hohenstadt	3	--
17.	SV Hussenhofen	3	1
18.	VfL Iggingen	4	1
19.	SV Lautern	5	--
20.	TV Lindach	6	--
21.	Spfr Lorch	5	--
22.	1. FC Stern Mögglingen	5	1
23.	TSV Mutlangen	7	--
24.	SV Pfahlbronn	3	6
25.	TSGV Rechberg	4	1
26.	TSV Ruppertshofen	4	--
27.	1.FC Normannia Gmünd	11	2
28.	TSB Schwäbisch Gmünd	6	--

29.	TSK Türkgücü Schw. Gmünd	1	--
30.	FC Schechingen	3	1
31.	FC Spraitbach	2	2
32.	TV Straßdorf	3	1
33.	TSV Untergröningen	0	--
34.	TSV Waldhausen	0	1
35.	TSGV Waldstetten	4	3
36.	TV Weiler i.d. Bergen	0	2
	+Gmünder SR die für andere Vereine pfeifen:	9	2
		<u>127</u>	<u>37</u>

Regelfragen

1. Mit hohem Tempo läuft ein Stürmer allein mit dem Ball auf das Tor zu. Er wird vom Verteidiger etwa 2 Meter innerhalb des Strafraums in zentraler Position durch ein kurzes Halten am Trikot derart behindert, dass er nicht mehr zum Torabschluss kommt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
2. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfeiff blockiert der als Einwechselspieler und Spielertrainer nominierte und sich auf der Auswechselbank befindende Coach des Gastvereins den Spielball. So verhindert er die schnelle Einwurfausführung des Gegners. Wie muss der Schiedsrichter in diesem Fall entscheiden?
3. Eine Flanke wird vor das Tor geschlagen. Als der Stürmer den Ball stoppen will, berührt er diesen unabsichtlich mit der Hand. Dies ist kein strafbares Handspiel, sondern lediglich eine Handberührung. Als der Angreifer den Ball nun aus sechs Meter Entfernung ins Tor schießen will, wird er von einem Verteidiger von hinten am Trikot zu Boden gerissen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
4. Ein Verteidiger spielt den Ball mit dem Fuß zu seinem Torwart zurück. Der Torwart versucht, diesen Ball zunächst zu stoppen und zur Seite zu spielen. Aufgrund von technischen Unzulänglichkeiten gelingt ihm dies jedoch nicht. Als der Stürmer die Schwierigkeiten des Torwarts bemerkt, attackiert er ihn. Jetzt nimmt der Torwart den Ball in die Hand, um ein Eingreifen des Stürmers zu verhindern. Wie entscheidet der Unparteiische?
5. Bei der Ausführung eines Strafstoßes berührt der Schütze den Ball versehentlich zweimal, anschließend geht der Ball ins Tor. Wie muss der Unparteiische in diesem Fall entscheiden?
6. Bei der Ausführung eines Strafstoßes schießt sich der Schütze den Ball selbst ans Bein. Von dort aus prallt der Ball rechts am Tor vorbei ins Aus. Wie entscheidet der Schiedsrichter?



7. Der zum Einwechseln bereitstehende Spieler mit der Nummer 13 und sein zum Spiel gehörender Mitspieler mit der Nr. 7, der gerade in der Coachingzone verletzungsbedingt behandelt wird, werden außerhalb des Spielfelds gegeneinander tötlich. Der Schiedsrichter unterbricht das laufende Spiel.
8. Bei einem direkten Freistoß läuft der ausführende Spieler an, stoppt unmittelbar vor dem Ball und täuscht einen Schuss an, indem er ausholt, aber den Fuß hinter dem Ball aufsetzt. Nachdem der Torwart und die Spieler in der Mauer reagiert haben, spielt der Schütze den Ball seitlich zu einem Mitspieler, der diesen dann zum Torerfolg verwandelt.
9. Ein Trainer ist verärgert über die Strafstoßentscheidung des Schiedsrichters, nimmt eine Wasserflasche und wirft diese aus Verärgerung heftig gegen die Bande. Wie reagiert der Schiedsrichter?
10. Der Schiedsrichter hat aufgrund der Verletzung eines Akteurs das Spiel unterbrochen und setzt es nun mit Schiedsrichterball fort. Als er den Ball aus Brusthöhe im Beisein eines Spielers der Mannschaft, die zuvor in Ballbesitz war, auf den Boden fallen lässt, nähert sich der Gegenspieler mit schnellen Schritten, bevor der Ball den Boden berührt hat, und spielt diesen. Wie muss der Unparteiische im Folgenden entscheiden?
11. Einen aussichtsreichen Angriff versucht ein Verteidiger im Bereich der Mittellinie mit einem rücksichtslosen Fußesatz zu verhindern. Da der Stürmer weiterspielen kann, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil. Was muss der Schiedsrichter in der nächsten Spielunterbrechung tun?
12. Nachdem der Unparteiische zu Spielbeginn das Spiel bereits zum Anstoß freigegeben und die Mannschaft den Ball nach vorne gespielt hat, läuft der Spielführer am Schiedsrichter vorbei und beleidigt ihn mit den Worten: „Pfeif bloß nicht wieder so einen Scheiß, du Depp!“ Daraufhin unterbricht der Unparteiische das Spiel. Wie muss er entscheiden?
13. Von der Auswechselbank aus wird der Schiedsrichter lautstark beleidigt. Daraufhin geht er zum Trainer der Mannschaft und verlangt den Namen des Spielers, der ihn beleidigt hat. Da es sich bei dem Trainer um einen Spielertrainer handelt, der sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Spielfeld befindet, weist der Schiedsrichter ihn darauf hin, dass er ansonsten die Konsequenzen für das Fehlverhalten seines Spielers tragen muss. Handelt der Schiedsrichter richtig

Regelfragen – Antworten



1. Spielfortsetzung: Strafstoß, persönliche Strafe: Feldverweis auf Dauer
2. Feldverweis auf Dauer für den Trainer. Spielfortsetzung: Einwurf
3. Strafstoß und Verwarnung Verteidiger
4. Indirekter Freistoß wegen Rückpass. Keine persönliche Strafe für den Torwart
5. Wiederholung Strafstoß
6. Indirekter Freistoß Strafstoßpunkt
7. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß an der Seitenlinie, persönliche Strafe: 2 x Feldverweis auf Dauer
8. Spielfortsetzung: Weiterspielen (Tor, Anstoß). Im Gegensatz zu Strafstoßen sind „Finten“ hier erlaubt
9. Verwarnung für den Trainer. Da hier der Gegenstand nicht auf das Spielfeld geworfen wird, sondern außerhalb bleibt, wird der Trainer nur verwarnt.
10. Spielfortsetzung: Wiederholung Schiedsrichterball, persönliche Strafe: Verwarnung
11. Spielfortsetzung: Weiterspielen. In der nächsten Spielunterbrechung muss der Spieler verwarnt werden, da es sich um ein rücksichtsloses Foulspiel handelte
12. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß, persönliche Strafe: Feldverweis auf Dauer
13. Nein. Verantwortung trägt immer der hochrangigste Trainer in der Coaching-Zone. Dies ist hier der Co- Trainer. Der Spielertrainer ist im geschilderten Fall als Spieler zu sehen, der aufgrund der Tatsache, dass er sich nicht an der Bank befindet, keine Haftung für das Verhalten der Personen dort übernehmen kann.

Geburtstagskinder der SRG Schwäbisch Gmünd

Monat Juli



Vorname	Nachname	Tag	Gratulation zum
Faek	Mohammed	01.07.	28
Gerhard	Schmid	02.07.	54
Tobias	Vogt	06.07.	42
Emre	Dokuyucu	16.07.	28
Herbert	Maier	16.07.	79
Metin	Turan	19.07.	51
Hüseyin	Ekinci	22.07.	45
Zübeyir	Ekiz	24.07.	31
Raphael	Hennig	25.07.	15
Helmuth	Weiß	26.07.	77
Naida	Becirovic	28.07.	16
Herbert	Malon	28.07.	73
Fabian	Hillebrand	29.07.	36

Geburtstagskinder der SRG Schwäbisch Gmünd

Monat August



Vorname	Nachname	Tag	Gratulation zum
Ralf	Schepp	02.08.	25
Noah	Bader	06.08.	29
Manuel	Barth	07.08.	23
Simeon	Honold	10.08.	36
Antonio	Soares de Oliveira	11.08.	83
Valerian	Schartschinski	11.08.	38
Hans-Peter	Burda	12.08.	72
Alexander	Schurr	17.08.	41
Kurt	Leinmüller	20.08.	86
Thomas	Maihöfer	23.08.	56

Geburtstagskinder der SRG Schwäbisch Gmünd

Monat September



Vorname	Nachname	Tag	Gratulation zum	
Erdem	Okumus	03.09.	28	
Gürsoy	Aktas	05.09.	44	
Manfred	Grau	05.09.	76	
Stefano	Heisig	08.09.	40	Alles Gute zum Runden!
Dominik	Barth	09.09.	28	
Walter	Brenner	10.09.	81	
Eugen	Haldenwanger	11.09.	79	
Felix	Pinter	11.09.	77	
Helmut	Knecht	12.09.	68	
Durmus	Duman	18.09.	40	Alles Gute zum Runden!
Eugen	Haag	20.09.	80	Alles Gute zum Runden!
Siegfried	Panko	25.09.	83	
Hasan	Dural	29.09.	42	

WIRALLE

Wir sind
Vorbilder!

Wir zeigen
Respekt und Toleranz!

Wir sind **IMMER**
Schiedsrichter*innen

Wir leben
Kameradschaft!

Wir sind
zuverlässig und
pflichtbewusst!

Notizen



Alle weiteren Infos, Neuigkeiten, Termine und nützlichen Downloads findet ihr immer aktuell auf unserer Homepage unter:

www.srg-gmuend.de

